

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXI.

Den 24. May 1794.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 22. d. gieng der Hr. Lieutenant von Steffani nebst 73 Husaren vom Königl. Preuß. von Wolfrathschen Husarenregimente mit Remontepferden hier durch zur Armee an den Rhein.

Man hat nunmehr auswärtige Nachrichten von dem am 5. d. gewesenen Wetter, nach denen die Verwüstungen um Oschaz herum angehen; besonders ist in und um Meissen der Schade an Weinbergen außerordentlich groß; ferner weiß man, daß dieses Wetter auch Schlesien getroffen hat: denn in und um Hirschberg sind die Wirkungen des Sturms eben so heftig gewesen, wie bey uns in Bauzen. In Breslau soll er nicht so stark gewesen seyn.

II. Aus dem Vaterlande. Todesfälle.

Am 18. d. starb der Kurfürstl. Sächs.

Generalacciscommissarius, Herr Justus Heinrich Saal, im 73sten Jahre.

Am 27. April starb zu Waldo in Niederlausitz Herr Johann Joachim Zeckel, Königl. Preuß. Amtsrath, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Waldo, Alt- und Neuzensche, alt 79½ Jahr.

Auf einem Leichenstein, in der Kirche zu Wollmitheil, bey Kreuznach, befindet sich folgendes neuere Grabmal: Hier ruhet Karl Friedrich Adolph von Ferber, Obrister und Commandeur des Kurfürstl. Sächs. Carabiniersregiments, Ritter des Königl. Preuß. Ordens pour le merite, der, da er eben im Begriff war mit seinem tapfern Regimente in sein ihn erwartendes dankbares Vaterland heim zu kehren, einige Tage vor dem Abmarsche durch einen unglücklichen Sturz vom Pferde,
F den